

US-Importautos – Schnäppchen oder lästiger Papierkrieg?

02.05.2008, 08:05 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *autoki Ltd.*



autoki "Wir lieben Autos"

Autos in den USA sind gravierend günstiger/ autoki-Mitglieder berichten über Vor- und Nachteile

Berlin, 2. Mai 2008 - Viele Autos sind in Amerika günstiger zu haben, als in Deutschland. VW, Mercedes, Opel oder Ferrari - Die Unterschiede im Preis sind oft gravierend. Ein VW Golf mit Grundausstattung sei umgerechnet schon für 10.000 € zu haben, schreibt der Online-Automobilclub autoki.de. Das sind mehr als 3.000 Unterschied zum deutschen Preis. Ob sich der Aufwand für den Import von US-Autos lohnt, und was dabei beachtet werden muss, berichten die autoki-Mitglieder.

Wichtig zu wissen ist, dass „die Grundausstattungen oft enorm von einander abweichen“, wie Peugeot-Fahrer uu7 schreibt und ergänzt: „Die in den USA sind meistens sogar noch etwas besser ausgestattet.“

Er gibt auch Tipps, was vor einem Kauf alles beachtet werden sollte: Zuerst sich über die Zulassung in Deutschland erkundigen, dann sich des bürokratischen Aufwands bewusst werden und nicht zuletzt die Zusatzkosten wie Umbau, Lichter auf E-Prüfzeichen etc. berücksichtigen. Erst dann sollte ein Kauf in Erwägung gezogen werden. Er selbst träumt auch davon, eines Tages einen US-Wagen zu besitzen. „Das wäre schon ein großer Reiz - alleine wegen des Seltenheitswertes.“

Auch autoki-Mitglied Norbert stimmt ihm zu und ist von den Vorteilen begeistert.
„Würde ich genügend Geld zur Verfügung haben, würde ich morgen fliegen und shoppen gehen.“

Hier kann über die Vor- und Nachteile von US-Importwagen mitdiskutiert werden:
<http://www.autoki.de/questions/us-importautos-lohnt-sich-der-aufwand>

Portrait

Über autoki.de – autoki wurde im Herbst 2006 von drei autobegeisterten Freunden in Berlin gegründet. Ihr Ziel: eine markenübergreifende Gemeinschaft von Autoenthusiasten zu gründen. Anfang Mai 2007 begann der für jeden zugängliche offizielle Beta-Test. autoki.de hat seit seinem Launch im April 2007 eine vierstellige Mitgliederzahl erreicht. Trafficvolumen und Mitgliederzahl legen wöchentlich mit einer knapp zweistelligen Prozentrage zu. autoki.de wird von den erfahrenen Internet-Investoren Lukasz Gadowski (Spreadshirt, StudiVZ) und Christophe Maire (Nokia Gate 5) finanziert. autoki-Mitglieder sind Tuner, Liebhaber von Trucks, Porsche-Freunde, Cabrio-Fans und viele mehr.

News-ID: 208325 • Views: 144 (Stand: 31.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/208325/US-Importautos-Schnaepchen-oder-laestiger-Papierkrieg.html>